

# TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt  
der Stadt  
Tirschenreuth

Ausgabe 3

Mai 2010

## **Auch Minister Markus Söder unterstützt die Gartenschau „Natur in der Stadt“**



Bürgermeister Franz Stahl (re.) und Gartenschau-Geschäftsführer Franz Häring (li.) trafen bei der Eröffnung der Landesgartenschau in Rosenheim auch den bayerischen Umweltminister Dr. Markus Söder und luden ihn gleich persönlich zum Spatenstich der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“ ein.

**Bürgermeister Franz Stahl und Gartenschau-Geschäftsführer Franz Häring verfolgten mit großem Interesse die Eröffnungsfeier zur Landesgartenschau 2010 in Rosenheim. Sie waren auf Einladung der gastgebenden Stadt in den Süden Bayerns gereist.**

Beim anschließenden Rundgang tauschten sie sich mit dem Umweltminister Dr. Söder aus. Dem Umweltministerium kommt eine große Bedeutung zu, da

es für die Fördergelder an die „Natur in Tirschenreuth 2013“ verantwortlich ist. Bürgermeister Stahl und Franz Häring erläuterten dem Umweltminister den aktuellen Sachstand und gingen dabei auch auf Finanzierung und Förderung ein. Der Förderantrag wird derzeit von der Gartenschau-Gesellschaft zusammen mit dem Planungsbüro ausgearbeitet, man rechnet im Spätsommer mit einem positiven Bescheid. Minister Dr. Söder sagte eine aktive Unterstützung zu.

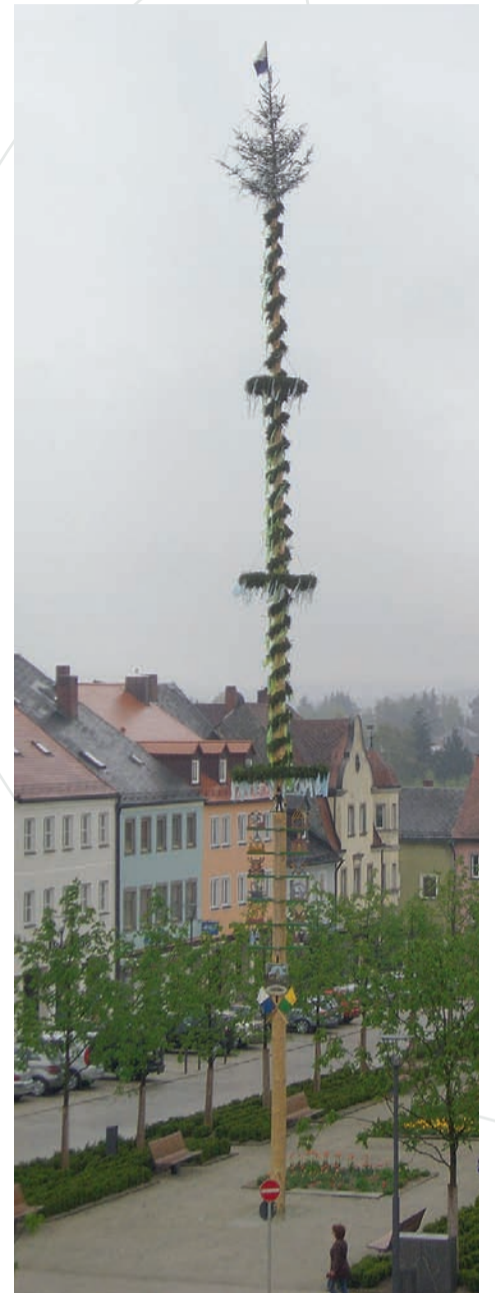
Der Spatenstich in Tirschenreuth ist für den Herbst dieses Jahres geplant. Sollte

die Renovierung der Fischhofbrücke bis dahin abgeschlossen sein, bietet sich eine gemeinsame Aktion an. Natürlich lud Franz Stahl gleich Minister Söder dazu ein.

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung Ende März die Pläne für die Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“ und die Maßnahmen der Stadtentwicklung mit großer Mehrheit beschlossen. Für die Gartenschau betragen die Aufwendungen im Investitionshaushalt rund 7,8 Mio. € bei einer Förderung von 2,1 Mio. €. Im Bereich Stadtentwicklung liegen die Kosten bei rund 5,2 Mio. € und einer Förderung von 2,1 Mio. €.

Dabei war den Stadträten bewusst, dass dieses Projekt nicht nur ein bisschen grün in die Stadt trägt. Eine Gartenschau ist heute zu einem hochkomplexen, städtebaulichen, sozialen und ökologischen Instrument einer positiven Stadtentwicklung geworden und bildet für die Stadt und die gesamte Region ein herausragendes Ereignis mit Einnahmen für Gastronomie und Gewerbe.

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass Gartenschauen vielfältig wirken und in der Lage sind, positive Impulse zu initiieren. Die „Natur in Tirschenreuth 2013“ bringt einen überregionalen Imagegewinn – und dies ist nun keine Vision mehr.



**Ein schmucker Maibaum ziert die „gute Stube“ der Stadt, den neugestalteten Marktplatz.**

**Überhaupt wird dieser alte Brauch in Tirschenreuth intensiv gepflegt. Nicht weniger als 14 Bäume in allen Größen stehen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen.**

**Ortsteilsgemeinschaften und Vereine waren wieder mit viel Einsatz bei der Sache.**

**Vielfach war die Aufstellung mit einem kleinen Fest verbunden und die Bevölkerung nahm –trotz kühlerer Temperaturen– regen Anteil am Geschehen.**

## **Klimaschutz - Energiekonzept für Tirschenreuth**

**Montag, 21. Juni 2010 um 19 Uhr im Saal des Rathauses.**

Die Stadt Tirschenreuth hat es sich zum Ziel gesetzt, entsprechend den Klimaschutzziele der Bundesregierung bis zum Jahr 2020 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mindestens 40 %, bezogen auf den Stand von 1990, zu reduzieren.

Der Stadtrat der Stadt Tirschenreuth hat deshalb die Erarbeitung eines integrierten Wärmenutzungskonzepts bei der KEWOG Städtebau GmbH, Geschäftsbereich ZREU, in Auftrag gegeben. Das Projekt wird im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.

Ziel des integrierten Wärmenutzungskonzeptes ist es, Potenziale, Ziele und Maßnahmen zur Minderung von Treibhausgasen aufzuzeigen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung und Untersuchung konkreter Varianten einer nachhaltigen Energieversorgung

für das Stadtgebiet. Auf der Basis der Reduzierung des bisherigen Energieverbrauchs soll die Deckung des verbleibenden Bedarfs vorrangig durch die Bereitstellung von regenerativen Energieträgern aus der Region erfolgen. Ein Schwerpunkt soll dabei die Nutzung und Vernetzung vorhandener Wärme- und Stromerzeugungsanlagen, Nahwärmeinseln und Abwärmepotenziale sein.

Dazu wurden in einem ersten Arbeitspaket zunächst im Rahmen einer Bestandsaufnahme alle relevanten Energiedaten zur Wärme- und Stromversorgung der Stadt Tirschenreuth erfasst und mögliche Potenziale für eine nachhaltige regenerative Energieversorgung identifiziert.

Die Zwischenergebnisse zum integrierten Wärmenutzungskonzept werden vom ZREU am 21. 6. 2010 ab 19.00 Uhr

im Saal des Rathauses in Tirschenreuth vorgestellt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen, sich durch Ideen und Vorschläge am zukünftigen Klimaschutzfahrplan zu beteiligen.

In einer zweiten Veranstaltung, die voraussichtlich im Juli stattfindet, wird die Erstellung des Konzeptes durch einen Workshop begleitet, in dem die Teilnehmer die Möglichkeit erhalten, in Arbeitskreisen und Diskussionsrunden an der Formulierung von Handlungsoptionen mitzuwirken.

Aus den entwickelten Vorschlägen und Ideen werden vom ZREU konkrete Handlungsmaßnahmen für die Stadt Tirschenreuth abgeleitet und in einem Maßnahmenkatalog zusammengeführt. Die Ergebnisse der Studie werden nach Fertigstellung im September 2010 im Rahmen einer Abschlussveranstaltung öffentlich präsentiert.





**MuseumsQuartier**

Tirschenreuth

## „Marionetten aus Böhmen - GROSSES THEATER auf kleiner Bühne“

präsentiert das MuseumsQuartier vom 22. Mai bis 2. August 2010



**Sie sind stumm, aus Holz, Papppe Textil und Gips, und doch voller Leben: Marionetten. Die magische Ausstrahlung des Marionettenspiels fesselt mit grotesker Komik und herzhaftem Humor bis heute Kinder und Erwachsene gleichermaßen.**

Original-Marionetten für Kinder und Erwachsene sowie Sonderführungen durch die Ausstellung.

Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig über Plakate, Flyer und die örtliche Presse bekannt gegeben.

Nähere Informationen:

MuseumsQuartier

Tel. 09631 / 6122

info@museumsquartier-tirschenreuth.de

Die Ausstellung zeigt über 200 historische Marionetten, Originalbühnen und Requisiten aus der Sammlung von Anita und Hartmut Naefe aus Fichtach. In der Zeit zwischen 1850 und 1950 entstanden, beweisen die bis zu 80 cm großen Puppen und kompletten kleinen Theaterbühnen die Vielseitigkeit der böhmischen Marionettenkunst. Geplant sind Aufführungen mit den

**Sonntag, 16. Mai 2010**

**„Internationaler  
Museumstag“**

**EINTRITT FREI!**

## Auf dem Jakobweg von Pamplona nach Burgos

Impressionen von Irmtraud Schicker

**Dieses Wochenende letzte Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung im MuseumsQuartier Tirschenreuth.**

**Die Ausstellung ist nur noch bis Sonntag 16. Mai 2010 von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

## Festival Mitte Europa – Kirchenkonzert beginnt schon um 16 Uhr

Der Fehler Teufel hat sich eingeschlichen beim Druck des Programms zum diesjährigen Festival Mitte Europa. Am 26. Juni gastiert in der Stadtpfarrkirche das renommierte tschechische Streichquartett „Appolon“ mit „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“ von Joseph Haydn. Das Konzert beginnt nicht, wie versehentlich gedruckt, um 19.30 Uhr, sondern bereits um 16 Uhr!

## Ständig Sonderausstellungen im Museumsquartier

Die an diesem Wochenende letztmals zu sehende Ausstellung von Irmtraud Schicker zum Thema „Jakobsweg“ ist schon die sechste Sonderausstellung in diesem Jahr. Eine gute Auslastung mit vielen verschiedenen Veranstaltungen ist Voraussetzung, um interessiertes Publikum anzuziehen. Das ist im MQ gelungen. Auch für das restliche Jahr ist man so gut wie ausgebucht.

Nach den „Marionetten aus Böhmen“ (siehe Bericht oben) informiert der Historische Arbeitskreis über die Industriegeschichte Tirschenreuths. Im Herbst ist zunächst der „Zoigl“ das Hauptthema, dann folgt die traditionelle Kunstausstellung der Tirschenreuther Kunstschaffenden. Die „Puppenwelten“ von Heide Brand sind für die letzten Wochen des Jahres geplant.

### Programm:



» **Mörderische Phantasien**  
agon Theater GmbH  
So., 03. Okt. 2010,  
19.30 Uhr



» **Hommage an Ray Charles**  
Theatergastspiele Kempf GmbH  
Sa., 20. Nov. 2010,  
19.30 Uhr



» **Neujahrskonzert**  
Niederbayerische Philharmonie  
Leitung: H. E. Coleman  
Do., 06. Jan. 2011,  
19.30 Uhr



» **Viva España**  
Hofer Symphoniker  
Leitung: Roger Boggasch  
Fr., 13. Mai 2011,  
19.30 Uhr

» **Charleys Tante**  
Aufführung im Theater Hof  
Sa., 12. Februar 2011,  
19.00 Uhr

» **Jubiläumskonzert**  
30 Jahre Musikschule  
im Landkreis Tirschenreuth  
Fr., 10. Juni 2011, 19.30 Uhr

Information und Kartenvorverkauf:  
Tourist-Info/Stadtmarketing  
der Stadt Tirschenreuth  
Regensburger Str. 6  
95643 Tirschenreuth  
Telefon 096 31 / 60 02 48  
und 60 02 49  
Telefax 096 31 / 30 07 54  
theater@stadt-tirschenreuth.de  
und bei allen Vorverkaufsstellen  
von www.okticket.de

# Stadt Tirschenreuth



# Theater Konzerte Saison 2010/2011

Theater  
Konzerte  
Opern  
Operetten  
Musicals

## im Kultur- und Veranstaltungszentrum Kettelerhaus in Tirschenreuth



druckerei KOHL Tirschenreuth



## Renovierung der Fischhofbrücke schreitet voran!



Ein Blick von Osten auf die Fischhofbrücke, die derzeit renoviert wird. Das historische Bauwerk ist natürlich ein wesentlicher Bestandteil der Gartenschau "Natur in der Stadt 2013". Bürgermeister Franz Stahl betont, dass diese Gartenschau das Gesicht der Stadt nachhaltig und positiv verändern wird. Schließlich seien auch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen in das Vorhaben integriert.

## Tirschenreuther Stadtrat beschließt den Haushalt 2010.

### Große Einigkeit bei nur einer Gegenstimme

Trotz einer außerordentlich schwierigen Finanzlage war sich das Stadtratsgremium der Kreisstadt letztlich –bis auf eine Gegenstimme– einig, auch wenn man in den nächsten Jahren sparsam wirtschaften muss. Das betonten sowohl Bürgermeister Franz Stahl als auch die Sprecher der Fraktionen. Einige Einschnitte waren nötig, um das umfangreiche Zahlenwerk verabschieden zu können.

Besonders ins Gewicht fielen die Rückgänge bei der Gewerbesteuer (61 % weniger) und beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (20 % weniger). Bei den Schlüsselzuweisungen war gar eine „Nullnummer“, so Franz Stahl, zu verzeichnen.

Dabei handelt es sich um staatliche Finanzhilfen für Kommunen, die unverschuldet in eine finanzielle Schieflage geraten sind und aus der Solidarge-

meinschaft des Staates eine finanzielle Unterstützung bekommen.

So sind nun die Rücklagen aufgebraucht und zusätzlich ist eine Kreditaufnahme notwendig. Erforderlich war auch eine Steuererhöhung. So stiegen die Gewerbesteuer von 300 auf 340 Punkte, die Grundsteuer von 325 auf 375 Punkte und die Hundesteuer um 25 Prozent. Hintergrund ist die Forderung des Gesetzgebers, nicht nur zu sparen, sondern auch die Einnahmen auszuschöpfen. Ansonsten wäre der Haushalt nicht genehmigungsfähig.

Das Haushaltsvolumen umfasst 22.054.600 €, das ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 22,4 %. Dabei erhöht sich der Verwaltungshaushalt um 3 % auf 14.811.200 € und der Vermögenshaushalt um fast 50 % auf 7.243.400 €.

## „Vision Bahnhofsareal“ endlich in trockenen Tüchern

Im Tirschenreuther Rathaus kann man nun endlich aufatmen, hat das „Gezerrte“ um die Ansiedelung des Amtes für ländliche Entwicklung doch endlich ein positives Ende gefunden.

Wie in allen Medien berichtet, hat das Bayer. Kabinett Anfang Mai „grünes Licht“ für die Maßnahme gegeben und auch gleich den Baubeginn angekündigt.

Schon in den nächsten Wochen wird der Bau des Kreisverkehrs beginnen

und damit der Verkehrsknotenpunkt Mitterteicher-/Falkenberger Straße entschärft. Im Frühjahr nächsten Jahres soll dann mit dem Bau des Amtes für Ländliche Entwicklung begonnen werden.

Es folgt der Neubau der Polizeiinspektion. Auch die Raiffeisenbank wird ein neues Verwaltungsgebäude errichten. Noch vor dem Beginn der Gartenschau „Natur in der Stadt 2013“ wird das bisher brach liegende Bahnhofsareal komplett verwertet sein.

## Zahlen aus dem Verwaltungshaushalt

**Durch die Steuererhöhungen ist ein Plus von rund 156.000 € bei den Grundsteuern A und B zu verzeichnen.**

Der Gewerbesteueransatz wurde gegenüber dem Vorjahr um „vorsichtige“ 143.000 € auf jetzt 2.843.000 € angehoben. Zum Vergleich: im Jahr 2008 konnte man hier Einnahmen von fast 7,2 Millionen € verbuchen. Das macht den

dramatischen Einbruch überdeutlich! Der Rückgang beträgt 61 %!

Eine große Ausgabeposition im Verwaltungshaushalt ist die Kreisumlage. Sie erhöht sich um 18,6 % auf nun 4.400.900 €. Das sind 690.100 € mehr als vor einem Jahr. Auch bei der Verwaltung ist das große Sparen angesagt. Durch entsprechende Streichungen spart man in diesem Bereich rund 230.000 €.

## Zahlen aus dem Vermögenshaushalt

**Bei den verwaltungsinternen Vorberatungen wurden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von 2.805.000 € aus dem Haushalt genommen. Betroffen sind hier u.a. die Fortsetzung der Rathaussanierung und der Bau neuer Sozialräume im städtischen Bauhof.**

Keinen Rückzieher gibt es dagegen bei der Gartenschau „Natur in der Stadt 2013“, die Bürgermeister Franz Stahl als „Generationenprojekt“ bezeichnete (siehe eigener Artikel).

In diesem Zusammenhang wurde für die Freimachung des Schels-Areals ein

Betrag von 410.000 € eingeplant. Hier werden aber auch 60 % Förderung erwartet. Mit 500.000 € schlägt der Anteil für das Heimerl-Projekt am Marktplatz zu Buche. Dieses Areal soll die KEWOG bis zum Jahr 2011 modernisieren und den Innenhof neu gestalten. Beim Neubau des Kreisverkehrs an der Kreuzung Mitterteicher-/Falkenberger Straße kommen Beteiligungskosten von 300.000 € auf die Stadt zu.

Fest eingeplant ist die Sanierung des städtischen Kindergartens.

Zu den geschätzten Kosten von rund 1,5 Millionen €, verteilt auf zwei Haushaltsjahre, erwartet man Fördermittel von 500.000 €.

## Trotz Sparmaßnahmen - Vereine werden weiterhin gefördert

**In vielfältiger Weise erfüllen die Vereine herausragende pädagogische, soziale, kulturelle und gesundheitsvorsorgende Funktionen. Von großer Bedeutung ist dabei vor allem das Engagement im Kinder- und Jugendbereich. Somit ist die Förderung der Vereine auch eine wichtige öffentliche Aufgabe.**

Trotz notwendiger Sparmaßnahmen wird die Stadt auch künftig Vereinsförderung im investiven Bereich im Rahmen des Möglichen fördern und

hatte schon 2003 eine entsprechende Richtlinie erlassen. Die Förderung umfasst u.a. Benutzungsrechte, z.B. bei den Turnhallen, oder Investitionskostenzuschüsse. Zu nennen ist hier auch der sog. Vereinsbus.

Im Bereich der Investitionen ist besonders der Termin zur Antragstellung zu beachten. Das ist jeweils der 1.10. des Jahres, das dem Bezuschussungsjahr vorausgeht.

Auskünfte zu den Anspruchsberechtigungen erteilt die Stadtkämmerei (Telefon 60923).

## Einzelhandelskonzept – Haushaltsbefragung

**Der Stadtratsausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung hat am 01.03.2010 beschlossen, für die Stadt Tirschenreuth ein Einzelhandelskonzept durch die iq.-Projektgesellschaft erarbeiten zu lassen.**

Das Konzept dient als Planungsgrundlage für die räumliche Einzelhandelsentwicklung und Stadtentwicklung der Stadt Tirschenreuth. Die Bearbeitung

der Aufgabenstellung erfordert die Erhebung primärstatistischer Grunddaten zum Standortmuster des Einzelhandels in der Stadt und dem sortimentspezifischen Nachfragevolumen sowie dem räumlichen Einkaufsverhalten der Bevölkerung. Insbesondere das Thema der Kaufkraftbindung und Kaufkraftströme macht eine Haushaltsbefragung, welche im Juni / Juli durchgeführt wird, notwendig.

Auskunft: Stadtbaumeister Andreas Ockl, Tel. 60920.



## Großes Pfarrfest am Wochenende!



**Ein unterhaltsames Pfarrfest, bei dem ein Motorroller gewonnen werden kann, veranstaltet die Katholische Pfarrgemeinde nach dreijähriger Pause wieder im Hof hinter dem Pfarrzentrum und darüber hinaus.**

### Musik und Show

Heute ab 20.00 Uhr sorgt die aktuelle und weitbekannte Tirschenreuther Stimmungsband „The Havlicek Brothers and the Rolling Company“ für mehr als nur Unterhaltung. Doch auch der Sonntag wartet mit Tirschenreuther Musikgruppen auf. Nach der 10.30-Uhr-Messe im Hof des Pfarrzentrums sorgt, nach dem Festanschießen durch die Tirschenreuther Böllerschützen, die Stadtkapelle Tirschenreuth für den nötigen Mittagschwung. Der musikalische Taktstock wird nachmittags an die sympathische Unterhaltungsband „Timeless“ weitergegeben. Und der Abend wird mit den stimmungsvollen Klängen von der Falkenberger Musikgruppe „Südwind“ ausklingen. Aber auch auf dem Gelände des Stadteichs werden unterhaltsame Musikstücke erklingen. Peter Hubrich, Karl Gleißner und die MGV-Band (Männergesangsverein-Band) werden die Besucher zu unterhalten wissen. Damit sind gute Voraussetzungen für das Große Pfarrfest schon gegeben.

### Spiel und Spaß

Für das eigentliche Gelingen sorgen

aber wieder die vielen, fleißigen und ideenreichen Tirschenreuther Vereine, Gruppen und Organisationen. So wird Unterhaltung „von jung bis alt“ geboten, wie mit einem spannender Wassertransportwettbewerb für Dreier-Teams, präzises Eisstockschieben, Entspannung im orientalischen Cafe, Teamarbeit im Teamlift, Karussell und Hüpfburgen, Gestaltung von Holzkreiseln, Mitmachlieder und Mitmachtänze, Streichelzoo, Flohmarkt mit religiösen Gegenständen, Knoten und Wegzeichen, Kinderschminken, Spickern, Gesundheitscheck und Gedächtnistraining, sowie mehreren Tanzgruppen. Die Rundumversorgung schließt das BRK mit einem eigenen Sanitätsdienst ab.

### Essen und Trinken

Aber was wäre ein Großes Pfarrfest ohne seine Besucher? Für Essen und Trinken ist wieder vom Brot bis zum Steak und vom Limo bis zum türkischen Cafe mit einer umfassenden kulinarischen Bandbreite bestens gesorgt. Und Vielfalt ist gerade am Sonntag garantiert. So werden erstmals für Kinder Gummibärchen angeboten.

### Blumen und Motorroller

Mit Verlosungen wird dieser Tag nochmals extra spannend gemacht. Mit einer Blumentombola werden die Herzen erfreut und in der Verlosung am Sonntag ab 21.30 Uhr winken als Hauptpreise ein Motorroller, ein Fahrrad und ein Flachbildfernseher.

## Der TURSOLINO – So attraktiv wie möglich gestalten



**Der Stadtbus „TURSOLINO“ fährt weiterhin durch die Straßen von Tirschenreuth. Seit dem Ende letzten Jahres gibt es neue Fahrzeiten, teilweise geänderte Fahrtrouten, aber auch einige Haltestellen weniger.**

Nach diesen sechs Monaten möchten wir Sie, verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, bitten, uns Ihre Anliegen mitzuteilen, um evtl. Mängel beseitigen zu können.

Dabei sind uns Ihre Erfahrungen wichtig, die mit den Haltestellen, der Fahrroute

oder den Fahrzeiten zusammenhängen. Die Anliegen der Fahrgäste sollen in die weiteren Planungen einfließen und nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Es gilt, den neuen „TURSOLINO“ so attraktiv wie möglich zu machen!

Teilen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge mit.

**Ansprechpartner:**  
**Seniorenbeauftragter Herbert Konrad, Tel. 4435 oder**  
**Stadtwerke Tirschenreuth, Harald Birner, Tel. 7019-16.**

## Badesaison im Freibad eröffnet.



Das Tirschenreuther Freibad ist bestens gerüstet für die Saison 2010.

Bild: Günther Kraus

**Das Tirschenreuther Freibad ist wieder geöffnet. Nach umfangreichen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten auf dem über 30.200 Quadratmeter großen Gelände startete die Saison 2010 am vergangenen Donnerstag.**

Das Bäder-Team hatte intensiv auf den Eröffnungstag hingearbeitet und Freigelände, Technik, Becken und Eingangsbereich auf Vordermann gebracht, um den Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Insbesondere der lange und schneereiche Winter sorgte für große Herausforderungen und Zeitdruck.

Aber neben den Becken sind nun auch alle Außenanlagen und Sportmöglichkeiten für die hoffentlich

heißen Sommermonate bestens präpariert.

Das Tirschenreuther Freibad hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Nur am Montag und Mittwoch öffnet man erst ab 11 Uhr.

In diesem Jahr sind auch wieder verschiedene Veranstaltungen geplant, wie etwa das Public-Viewing während der Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika, der Aktionstag des Tirschenreuther Schwimm-Clubs oder das Schnupper-Tauchen, bei dem man diese faszinierende Sportart kennenlernen und die Schwerelosigkeit unter Wasser erleben kann.

Alle Informationen rund um das Freibad in Tirschenreuth findet man unter [www.stadtwerke-tir.de](http://www.stadtwerke-tir.de).

## Impressum

Herausgeber:

Stadt Tirschenreuth  
Maximilianplatz 35  
95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:

Peter Geyer  
Tel. 0 96 31 / 6 09 11  
Fax 0 96 31 / 6 09 49  
Mail: [peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de](mailto:peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de)

Gestaltung:

Medienhaus DER NEUE TAG, Weiden

Druck:

Spintler Druck und Verlag GmbH, Weiden

Auflage:

4.100 Exemplare

## Männer- gesangsverein 1886 Tirschenreuth

**Serenade  
im Rosengarten  
beim MuseumsQuartier**

**Lieder und Texte zur Frühjahrszeit**

**Samstag 5. Juni 2010,**

**Beginn: 20.30 Uhr**

**Eintritt frei!**